

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich war an der Universität in Roskilde, einer kleineren Stadt, die in der Nähe von Kopenhagen liegt. Das Verhältnis lässt sich gut mit dem von Potsdam und Berlin vergleichen, denn der Großteil der StudentInnen pendelt zwischen Universität und Wohnort (zumeist Kopenhagen). Vor der Abreise sollte man sich im Klaren sein, dass der Wohnungsmarkt (nicht nur in Kopenhagen) ziemlich angespannt ist und man viel Geduld und Glück braucht, ein Zimmer zu finden. Deswegen wäre es ratsam, schon im Vorfeld nach einem Zimmer zu suchen, indem eventuelle Bekannte, die in der Region wohnen, kontaktiert werden oder man sich auf diversen Internetseiten umschaut.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

In den ersten zwei Wochen vor dem Semesterstart gibt es an der Roskilde Universität eine umfangreiche Einführungsveranstaltung, an der es sich lohnt teilzunehmen. Diese Tage sind von ehrenamtlichen StudentInnen gestaltet und geben eine Einführung in die Region (durch z.B. Stadtführungen, Hilfestellung bei Anmeldungen bei den diversen Ämtern) sowie die Eigenheiten der Universität (Wo findet man was? Wie funktioniert die universitäre Infrastruktur, etc.).

Auch während der Studienzeit stand das International Office jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Ich war insgesamt zwei Semester an der Roskilde Universität und habe ein Semester in der Fachrichtung Kommunikation und das andere in der Fachrichtung Urban Design belegt. In dieser Zeit waren somit mein 4. und 5. Fachsemester an der HU Berlin als Urlaubssemester angemeldet.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe keine vorbereitenden Sprachkurse besucht, da ich mir meine sprachlichen Kompetenzen (in meinem Fall Dänisch) im Rahmen meines Skandinavistik-Studiums an der HU Berlin erworben habe.
Das Studium in Roskilde, das auf Dänisch stattgefunden hat, sowie meine Freizeit haben meine Sprachkompetenzen merklich gesteigert und gefestigt.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Der Aufenthalt an der Roskilde Universität hat mir sehr gut gefallen, denn ich habe mich allgemein sehr willkommen gefühlt.
Außerdem fand ich es interessant zu erfahren, wie unterschiedlich an der Universität gelehrt wird. Es wird sehr großen Wert darauf gelegt, weniger Vorlesungen, aber dafür mehr Gruppenarbeiten zu veranstalten.
Ein Grund gegen eine Weiterempfehlung ist das Pendeln, sofern man nicht auf dem Campus untergekommen ist. Außerdem sind die Wege auf dem Campus-Gelände sehr weit, d.h. es kann schon mal vorkommen, dass man von der Station bis zum Institutsgebäude um die 20 Minuten gehen muss.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt eine Kantine in der Universität, die an sich auch ganz gut ausgestattet ist. Man kann dort kleine Snacks, belegte Brötchen oder warme Mittagsspeisen kaufen. Der Preis ist im Vergleich zum generellen Preisniveau in Dänemark relativ günstig. Die warmen Speisen werden außerdem nach Gramm berechnet, somit kann man auch eine kleinere Portion für weniger Geld kaufen.
Ein normal gefüllter Teller kostet so um die 50 DKK (ca. 6.50 €).

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

So wie es sich in jeder größeren Stadt in Dänemark gehört, bewegt man sich mit dem Fahrrad fort. Allerdings würde es sich nur lohnen, ein eigenes Fahrrad mitzunehmen, wenn man seinen Umzug mit einem Umzugswagen organisiert. Ansonsten gibt es entweder über das Internet oder in den diversen Fahrradläden gebrauchte Fahrräder zu kaufen. Generell braucht man mit einem Fahrrad keine Monatskarte für die öffentlichen Transportmittel. Wenn man jedoch (wie in meinem Falle) nicht auf dem Campus wohnt, sondern in Kopenhagen, ist die Anschaffung einer "Ungdomskort" noch die günstigste Alternative, von A nach B zu kommen. Die kostet im Monat ungefähr 95 € und erlaubt dann auch unbegrenzte Fahrten in ganz Nordsjælland zu unternehmen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe mein WG-Zimmer in Kopenhagen (Vesterbro) über Facebook gefunden, da ich Mitglied diverser Gruppen war, in denen Wohnungen und WG-Zimmer privat angeboten werden. Für mein 10qm- Zimmer habe ich ca. 520 € im Monat bezahlt (warm). Das ist im Vergleich für die Lage noch im günstigeren Bereich. Und letztenendes kann man froh sein, überhaupt ein Zimmer gefunden zu haben (wie schon weiter oben beschrieben; Stichwort Wohnungsknappheit).

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die kulturellen Freizeitangebote Kopenhagens aufzulisten, würde den Rahmen ein wenig sprengen. Aber an sich kann ich aus Erfahrung berichten, dass man für ein Bier in einer Kneipe ca. 3 € bezahlen kann (schon sehr günstig) oder eben in einer angesagten Szenebar bis zu 8 €. Kommt natürlich auch immer auf die Größe sowie die Art an. Die meisten Museen haben einen Gratis-Tag (meistens dienstags), den man sich merken kann, wenn man die Eintrittskosten sparen möchte. Diese variieren von 5 - 14 €. Etwas, das ich weniger gemacht habe, in Restaurants zu essen, denn das ist wirklich sehr teuer. Für ein unspektakuläres Gericht, das nicht auf die Hand, sondern auf dem Teller serviert wird, und man beim Sitzen isst, kann gut 15 € aufwärts bezahlen.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Meine monatlichen Kosten haben sich während meines Auslandsaufenthaltes auf ca. 1.500 € summiert.